Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =

Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della

Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 106 (1925)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche

Reisestipendium für das Jahr 1924

Autor: Schröter, C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(318 Seiten, 213 Textfiguren) wurde im Oktober 1924 als Heft 1 von Band VI der "Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz" im Verlage Gebr. Fretz A. G. in Zürich ausgegeben. Die Herstellung der Klischees hatte die Société Amor, den Druck die Firma Jent in Genf besorgt. Die Gesamtkosten des Druckes stehen mit Fr. 6074. 80 um fast Fr. 3000 hinter dem Voranschlag zurück, so dass die Kommission in der angenehmen Lage ist, von neuem einen Saldo von Fr. 5373. 39 auf neue Rechnung übertragen zu können. Zusammen mit dem für 1925 in Aussicht stehenden ordentlichen Kredit von Fr. 1500 wird derselbe allerdings nicht ausreichen, um die Drucklegung der 1925 zum Abschluss kommenden Arbeiten zu sichern. Als solche sind der Kommission ein kürzeres Manuskript von Prof. Dr. R. Chodat und eine umfangreiche Bryogeographie der Schweiz von Dr. J. Amann in Aussicht gestellt. Umfang und Kosten der Drucklegung dieser beiden Arbeiten lassen sich zurzeit noch nicht völlig übersehen. Doch steht ausser Frage, dass die der Kommission für 1925 zur Verfügung stehenden Mittel die Kosten dieser Publikationen nur zum Teil decken werden und die Kommission genötigt sein wird, für 1926 wieder um Erhöhung ihrer Bundessubvention einzukommen.

Die Kommission hat im Berichtsjahr eine grössere Anzahl Geschäfte (Jahresrechnung und Jahresbericht pro 1923, Kreditgesuch an die Bundesbehörden für 1925, Versicherung der Bestände der bisherigen Publikationen gegen Feuerschaden) durch Präsidialverfügungen und auf dem Zirkularwege erledigt. Sie trat am 22. Oktober des Jahres in Luzern zu einer Sitzung zusammen, an welcher als Haupttraktanden die Abnahme der Rechnung über die abgeschlossene Arbeit von Ch. Meylan, die Festsetzung des Verkaufspreises, die Drucklegung von Titelblättern, Umschlägen, Zirkularen usw., sowie der Stand des Tauschverkehrs mit den Schriften der Kommission eingehend besprochen und beraten worden sind.

Eine Erweiterung des Arbeitsprogramms der Kommission ist auch im abgelaufenen Jahre nicht erfolgt. Vor der Übertragung neuer Aufgaben an weitere Mitarbeiter wird der Abschluss und die Drucklegung einer grösseren Anzahl schon seit längerer Zeit in Angriff genommener Arbeiten abzuwarten sein.

Zürich, den 20. Januar 1925.

Für die Kryptogamenkommission der S. N. G., der Präsident: Alfred Ernst.

10. Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium für das Jahr 1924

Da für 1924 vom h. Bundesrat kein Kredit gewährt werden konnte, beschränkte sich die Tätigkeit der Kommission auf die Einreichung eines Kreditbegehrens für 1925. In diesem wurde ausser den schon früher betonten Gründen (die lange Carenzzeit, der grosse Vorteil für den Unterricht an unsern Mittel- und Hochschulen, der für

unsere auswanderungslustigen Intellektuellen so wertvolle Kontakt mit ausländischen Anstellungsmöglichkeiten, die Förderung der biologischen Wissenschaft, die analogen Bestrebungen anderer Staaten) besonders die so notwendige Förderung unseres akademischen Nachwuchses betont, der unter der Konkurrenz ausländischer, in dieser Hinsicht besser unterstützter Kandidaten zu leiden hat.

Diese Eingabe hatte den gewünschten Erfolg: für 1925 wurde vom h. Bundesrat wieder der Kredit von 2500 Fr. gewährt, der zusammen mit den in unserer Kasse liegenden 3000 Fr. es möglich machte, im Frühjahr 1925 das Reisestipendium wieder auszuschreiben.

Zürich, 18. April 1925.

Im Namen der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium: C. Schröter.

11. Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum für das Jahr 1924

Die gedeihliche Entwicklung des Concilium ging 1924 erfreulicherweise weiter. Über die Tätigkeit des Institutes entnehmen wir dem Jahresberichte folgendes:

Die Herstellung gedruckter Nachweise ist gegenüber dem Vorjahre eine weniger starke gewesen, da die Anforderungen an die Budgets unserer Abonnenten im Vorjahr infolge der gleichzeitigen Ausgabe dreier Bände der "Bibliographia Zoologica" besonders hohe gewesen waren. Es wurden dementsprechend im Jahre 1924 gedruckt:

1. nachfolgende Buchformen:

Bibliographia Zoologica Bd. 34 (480 pp.);

Bibliographia Physiologica Heft 3/4, Bd. I, Serie 4 (132 pp.).

2. an Zetteln:

1,267 Zettel für Paläontologie,

375 " allgemeine Biologie und Mikroskopie,

5,314 " Zoologie,

3,967 " " Physiologie,

1,273 , Anatomie.

Verschickt wurden an die Abonnenten im Laufe des Jahres:

5,309 Zettel für Physiologie,

1,452 , Anatomie,

24,708 " " Paläontologie, allgemeine Biologie und Zoologie, worunter noch ein Teil der Zettel sich befand, die aus dem vorjährigen Bd. 33 der "Bibliographia Zoologica" stammten.

An Propagandatätigkeit ist vor allem eine solche nach Japan und nach der Tschechoslowakei unternommen worden.